

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

15 Jahre Handy

Sprecherin:

„Sie waren schwarz, groß und schwer, die Handys der ersten Stunde. Claus Czerwinski vom Mobilfunkanbieter T-Mobile erinnert sich:

Claus Czerwinski:

"Mein erstes Handy war ein kleines Köfferchen mit einem Hörer obendrauf, aber es irgendwo mit hinzunehmen war eigentlich ein bisschen schwierig, also das war eigentlich schon eher ein bisschen lächerlich."

Sprecherin:

Die ersten wirklich tragbaren Telefone kamen etwas später und erinnerten ein bisschen an Briketts. Obwohl sie nur ein paar Stunden durchhielten, bis der Akku schlapp machte, sorgten sie dennoch für Aufsehen. 1993, eine Radiosendung von der Computermesse CeBIT:

Frau

"Was haben Sie denn jetzt für ein Mobiltelefon, haben Sie also ein normales, oder eines dieser berühmten Handys, die immer beliebter werden?" –

Frau:

"Ich habe im Moment ein Handy, das wiegt knapp 500 Gramm, kostet 2.300 Mark, aber es gibt auch schon billigere. Es gibt auch schon ab 1000 Mark Handys zu haben."

Sprecherin:

Heute sind Handys deutlich billiger zu haben. Knapp 480 Millionen von ihnen werden in Europa benutzt. Die Geräte sind mittlerweile oft Telefon, Fotoapparat, Radio, Wecker, Kalender und Internetzugang in einem – ganz anders als vor 15 Jahren.

Torsten Gerpott:

"Damals hatten wir nur Festnetze, niemand hat darüber nachgedacht eben auch mobil zu telefonieren, es war ein Luxusprodukt, heute ist es ein Massenprodukt, das jeder hat. Das war wirklich ein Aufbruch in ein neues Telekommunikationszeitalter."

Sprecherin:

...sagt Torsten Gerpott, Professor für Telekommunikationswirtschaft an der Universität Duisburg-Essen. Anfang der Neunziger gab es neben vielen Skeptikern auch Visionäre, sagt T-Mobile-Sprecher Czerwinski und erzählt eine Anekdote aus der eigenen Firma:

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

© Deutsche Welle

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Claus Czerwinski:

"Klaus Hubbel, der damals für den Mobilfunk verantwortlich war, hat in einem Interview damals gesagt, dass er erwartet, dass im Jahre 2000 doch sicherlich mindestens zwei Millionen Menschen ein Mobiltelefon hätten. Viele haben ihn deswegen ausgelacht und gesagt, das ist wieder so ein Hype, hier hat wieder einer utopische Vorstellungen von dem, was kommen wird... Nur zur Information: im Jahre 2000 ist in Deutschland die Marke von 30 Millionen überschritten worden."

Sprecherin:

Heute kommen auf 100 Deutsche immerhin 108 Handys. Das ist mehr als eins pro Person, aber immer noch weniger als in Luxemburg, wo 171 Handys auf 100 Einwohner kommen. Platz 2 und 3 in dieser Rangliste gehen an Italien und Litauen. Der Trend zum Extra-Handy wird sich europaweit noch erhöhen, meint Telekommunikations-Fachmann Gerpott:

Torsten Gerpott:

...weil sich die Leute einfach auch eine zweite oder dritte Karte zulegen für bestimmte besondere Gelegenheiten, aber der durchschnittliche Umsatz pro Nutzer wird stagnieren oder mit zurückgehen..."

Sprecherin:

Deshalb werden die Mobilfunk-Anbieter in Zukunft auch noch mehr auf die Datenübertragung setzen, meint der Experte. Der Markt bleibt also in Bewegung - 15 Jahre nach dem Start des digitalen Mobilfunks.

Frank Wörner, Susanne Henn